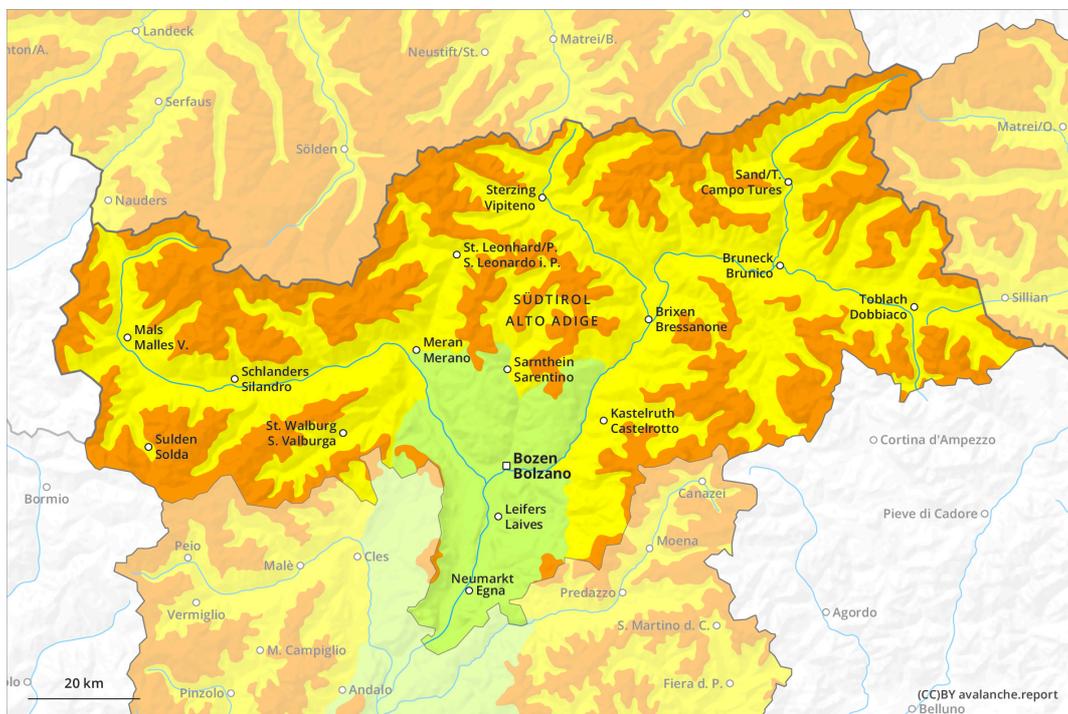
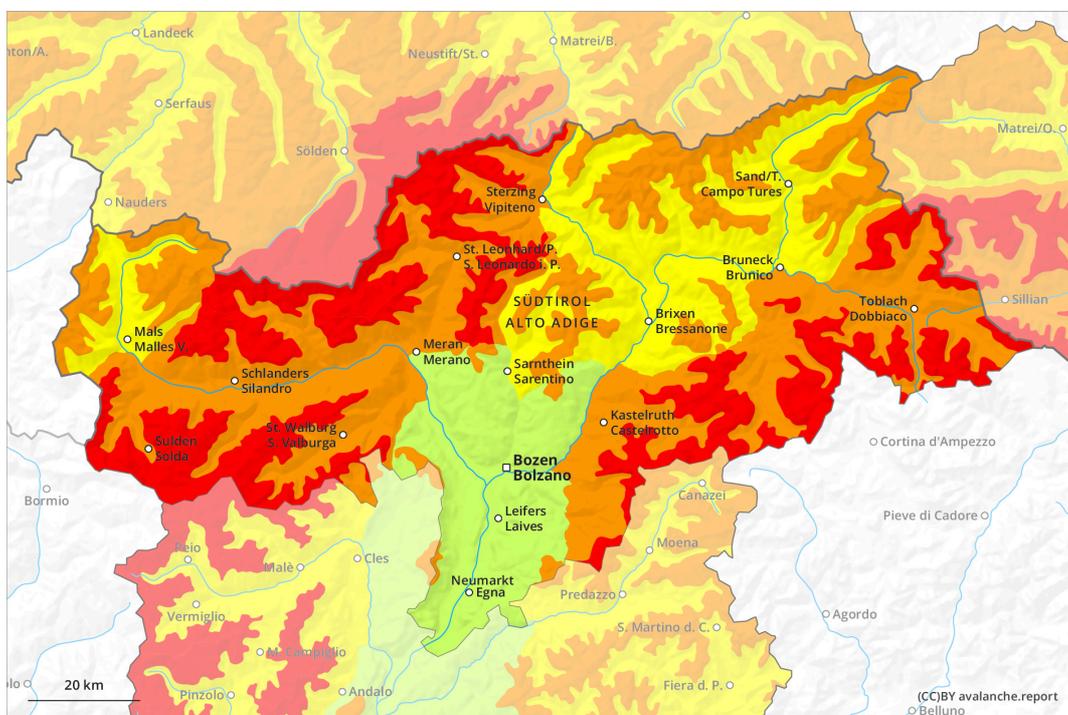




Vormittag



Nachmittag

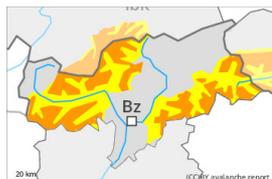


Gefahrenstufe 4 - Groß

AM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
 am Montag, den 11.03.2024



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**
 Gefahrenstellen: **viele**
 Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**
 Gefahrenstellen: **einige**
 Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



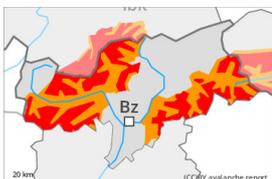
2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**
 Gefahrenstellen: **wenige**
 Lawinengröße: **mittel**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
 am Montag, den 11.03.2024



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**
 Gefahrenstellen: **viele**
 Lawinengröße: **groß**

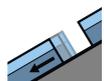


Altschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**
 Gefahrenstellen: **einige**
 Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**
 Gefahrenstellen: **einige**
 Lawinengröße: **mittel**

Frische Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an. Vorsicht vor schwachem Altschnee.

Tagesverlauf: Viel Neuschnee und Tribschnee können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Diese werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen. Lawinen können groß werden. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Lawinen können auch im Altschnee anbrechen. Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Besonders ungünstig sind Stellen, wo Oberflächenreif eingeschneit wurde. Lawinen können vereinzelt groß werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.



Allmählicher Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen und nassen Rutschen mit dem Niederschlag, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

Es fallen 30 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst teils stark bis stürmisch. Frische Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten. Der Neuschnee der letzten Tage liegt vor allem an windgeschützten Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf Oberflächenreif.

Im mittleren Teil der Altschneedecke sind vor allem an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies oberhalb von rund 2400 m.

Tendenz

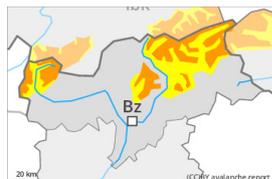
Die frischen Tribschneeansammlungen bleiben v.a. an Schattenhängen in der Höhe störanfällig.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 11.03.2024



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Frische Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Vorsicht vor schwachem Altschnee.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Südwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen. Die frischen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen sind meist mittelgroß. Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Besonders ungünstig sind Stellen, wo Oberflächenreif eingeschneit wurde. Lawinen können vereinzelt groß werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

Der Wind bläst teils stark bis stürmisch. Es fallen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Frische Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten. Der Neuschnee der letzten Tage liegt vor allem an windgeschützten Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf Oberflächenreif.

Im mittleren Teil der Altschneedecke sind vor allem an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute

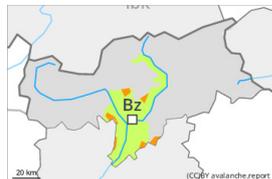


Schwachschichten vorhanden. Dies oberhalb von rund 2400 m.

Tendenz

Die frischen Triebsschneeansammlungen bleiben in der Höhe störanfällig.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 11.03.2024



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**

FrISChe Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Südwind entstehen störanfällige Triebsschneeansammlungen. Diese werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen. Die frischen Triebsschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen sind meist mittelgroß. Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Zudem besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen, vor allem an steilen Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen. Diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

Der Wind bläst teils stark bis stürmisch. Es fallen 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. FrISChe Triebsschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten.

Tendenz

Die frischen Triebsschneeansammlungen bleiben in der Höhe störanfällig.